

# Vorwort

Die Entstehung dieser Arbeit, die im Sommersemester 2021 als Dissertationsschrift von der Katholisch-Theologischen Fakultät an der Ludwig-Maximilians-Universität angenommen wurde, wäre ohne die Unterstützung zahlreicher Personen nicht möglich gewesen, denen ich an dieser Stelle Dank sagen möchte. Entstanden ist die Arbeit am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit bei Herrn Prof. Dr. Franz Xaver Bischof. Ihm, der stets ein offenes Ohr für seine Doktoranden hat, danke ich herzlich für die Begleitung, Annahme und stets interessierte Betreuung meines Dissertationsprojektes sowie für sein Erstgutachten. Die auch durch ihn geprägte wohltuende persönliche Arbeitsatmosphäre am Lehrstuhl für Kirchengeschichte des Mittelalters und der Neuzeit hat die Freude und die produktive Weiterarbeit bei der Erstellung der Arbeit in mancher Hinsicht erleichtert. Ebenso gilt ihm ein Wort des Dankes für die Aufnahme der Arbeit in die Neue Folge der *Münchener Kirchenhistorischen Studien*.

Ich danke auch den Weggefährten und -gefährterinnen, die im intensiven wissenschaftlichen Austausch die Entwicklung und den Fortgang der Arbeit beständig begleiteten. Besonders erwähnt seien hier die Doktorandenkolleginnen und -kollegen am Lehrstuhl, die in den Oberseminaren immer wieder konstruktive Impulse für die Entstehung der Arbeit gaben. In diesem Sinne gilt auch ein herzliches Danke dem Zweitgutachter der Arbeit, Herrn Professor Dr. Ferdinand Kramer.

Für zahlreiche Hinweise zu etwaig einschlägigen Quellenbeständen danke ich den Archivarinnen und Archivaren, die mich bei meinen Forschungsaufenthalten immer freundlich und kompetent betreut haben.

Dank schulde ich auch allen, die sich zu Korrekturlesearbeiten bereit erklärt haben. Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle meine Eltern und meine Schwester, welche über mehrere Jahre den Entstehungsprozess der Arbeit geduldig mit Rat und Tat begleitet haben.

Für die finanzielle Unterstützung meines Dissertationsprojektes gilt mein Dank der Konrad-Adenauer-Stiftung für die Gewährung eines Graduiertenstipendiums sowie dem Erzbistum Köln für einen großzügigen Druckkostenzuschuss.

Morsbach, im Oktober 2022

Sebastian Appolt